

Dritte Befragung von Schulabsolvent(inn)en des Abschlussjahrgangs 2018

Informationen und erste Ergebnisse

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Liebe Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer,

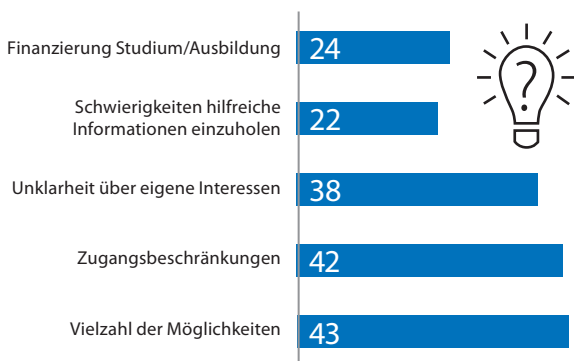
die Ergebnisse unserer Befragungen verschiedener Schulabschlussjahrgänge haben in Wissenschaft, Öffentlichkeit und Politik ein großes Interesse hervorgerufen. Wir arbeiten derweil tatkräftig an der Auswertung der ersten beiden Befragungen Ihres Abschlussjahrgangs 2018 und freuen uns, bald erste Ergebnisse vorstellen zu können. Wir bedanken uns herzlich für Ihre bisherige Teilnahme – jede und jeder Einzelne von Ihnen macht die Durchführung und den Erfolg des Projekts erst möglich.

Damit Sie dennoch einen Einblick in die Untersuchungen des Studienberechtigtenpanels bekommen können, stellen wir Ihnen nachfolgend einige Ergebnisse aus der vorherigen Befragung des Abschlussjahrgangs 2015 vor. Weitere Informationen und Ergebnisse finden Sie auf unserer Projektwebsite:

www.bildungswege.dzhw.eu

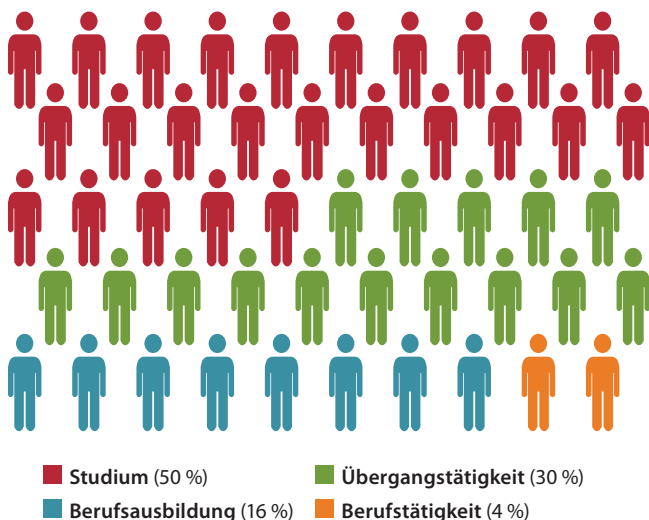
Schwierigkeiten und Probleme bei der Wahl des nachschulischen Werdeganges

Ein halbes Jahr vor Schulabschluss sahen sich die Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs 2015 bezüglich der Wahl ihres nachschulischen Werdegangs mit ganz verschiedenen Problemen konfrontiert. Sie gaben vor allem die Vielzahl an Möglichkeiten, Zugangsbeschränkungen sowie die Unklarheit über die eigenen Interessen als Probleme an. Hingegen seltener genannt wurde die Schwierigkeit, hilfreiche Informationen einzuholen (22 %) oder ein Studium bzw. eine Ausbildung finanzieren zu können (24 %).



Ausbildungswege nach dem Abschluss

Ein halbes Jahr nach Erlangung der Hochschulreife hatte die Hälfte des Abschlussjahrgangs 2015 ein Studium aufgenommen. Wiederum 16 Prozent der Befragten befanden sich in einer Berufsausbildung, vier Prozent starteten direkt in die Berufstätigkeit und 30 Prozent der Absolvent(inn)en dieses Jahrgangs übten nach dem Abschluss zunächst eine Übergangstätigkeit aus.



Übergangstätigkeiten

Diejenigen Befragten, die ein halbes Jahr nach dem Erwerb ihrer Hochschulreife noch nicht in ein Studium, eine Berufsausbildung oder eine Berufstätigkeit übergegangen waren, gaben als Grund für die zeitliche Verzögerung am häufigsten an, nach der Schule erst einmal eine Pause einlegen zu wollen (45 %). Zudem war sich ein Großteil noch unschlüssig über den eigenen Werdegang (38 %).

Die Freiwilligendienste, wie das Freiwillige Soziale oder Ökologische Jahr sowie der Bundesfreiwilligendienst und der Freiwillige Wehrdienst nahmen den größten Anteil an Übergangstätigkeiten ein. Zudem haben 22 Prozent der Studienberechtigten des Abschlussjahrgangs 2014/2015 in dieser Zeit gearbeitet.

Übergangstätigkeiten im Überblick

Freiwilligendienste



Jobben



22%

Auslandsaufenthalt



16%

Praktikum



10%

Sonstiges



17%

Studium

Wie bereits bei vorherigen Abschlussjahrgängen, war Wirtschaftswissenschaft auch beim Jahrgang 2015 das beliebteste Studienfach (14 %). Maschinenbaustudiengänge und das Lehramtsstudium landeten auf den darauffolgenden Plätzen.



Wirtschaftswissenschaft



Maschinenbau



Lehramt

Berufsausbildung

Diejenigen, die sich für das Absolvieren einer Berufsausbildung entschieden haben, wählten am häufigsten eine betriebliche Ausbildung im dualen System (14 %). Innerhalb dieser Ausbildungsform ist der Anteil an Ausbildungen in einem Organisations-, Verwaltungs- oder Büroberuf am höchsten (5 %).

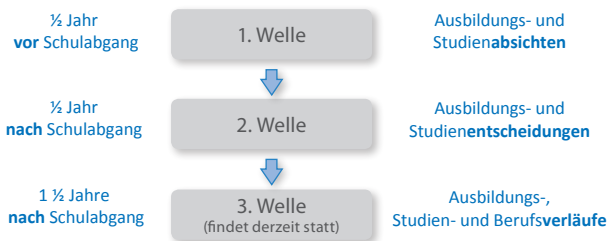
Schulische Ausbildungen und Beamtenausbildungen wurden im Vergleich zu den betrieblichen Ausbildungen hingegen seltener aufgenommen (5 bzw. 3 % vs. 14 %).

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)

... betreibt anwendungsorientierte empirische Forschung im Bereich des Hochschul- und Wissenschaftssystems. Als Bund-Länder-Einrichtung versteht sich das DZHW national und international als Partner der Wissenschaft und Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Die Arbeitsschwerpunkte liegen u. a. in der Bildungs- und Berufsforschung mit Analysen zu Studienberechtigten, Studierenden, Absolvent(inn)en und Promovierten.

Aufbau der Untersuchung

Mit Ihrer Beteiligung an der DZHW-Studienberechtigtenbefragung sind Sie Teil einer Untersuchungsreihe mit langer Tradition: Bereits seit 1976 werden ausgewählte Schulabschlussjahrgänge befragt. Eine weitere Besonderheit ist, dass es sich um eine bundesweit repräsentative Längsschnittuntersuchung handelt. Studienberechtigte werden dabei in mehreren „Wellen“ befragt, sodass sie an den unterschiedlichen Etappen des Bildungs- und Berufsweges Auskunft über die auftretenden Chancen, Probleme, Motive und Ziele geben können.



Hinweise zum Datenschutz

Das DZHW ist verpflichtet und aus eigener Überzeugung daran interessiert, die bei der Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten geltenden Datenschutzbestimmungen strikt einzuhalten. Die Auswertung der erhobenen Daten erfolgt so, dass ein Rückschluss auf Einzelpersonen nicht möglich ist. Die erhobenen Daten werden ausschließlich zu wissenschaftlichen und nicht zu kommerziellen Zwecken verwendet.

Ihre Ansprechpartner(innen)

Haben Sie Fragen zu unserem Studienberechtigtenpanel? Dann nehmen Sie gerne telefonisch oder per E-Mail Kontakt zu uns auf:

Heiko Quast

quast@dzhw.eu

0511 450670-160

Dr. Johann Carstensen

carstensen@dzhw.eu

0511 450670-914

Anna Meine

meine@dzhw.eu

0511 450670-115

Ausgewählte Publikationen

Schneider, H., Franke, B., Woisch, A., & Spangenberg, H. (2017). *Erwerb der Hochschulreife und nachschulische Übergänge von Studienberechtigten. Studienberechtigte 2015 ein halbes Jahr vor und ein halbes Jahr nach Schulabschluss.* (Forum Hochschule 4|2017). Hannover: DZHW.

Lörz, M., & Quast, H. (Hrsg.) (2019). *Bildungs- und Berufsverläufe mit Bachelor und Master. Determinanten, Herausforderungen und Konsequenzen.* Wiesbaden: Springer VS.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.bildungswege.dzhw.eu



Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

Abteilung Bildungsverläufe und Beschäftigung

Lange Laube 12 | 30159 Hannover | www.dzhw.eu